

Kooperation zwischen Schulsozialarbeit und Schule

Grundsätzliches

- Frau Bahrdt-Diesel und Herr Stroh haben 28 Wochenstunden zur Verfügung. Ihre Anwesenheit in der Schule liegt in der Zeit von ca. 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr, zwei- bis dreimal wöchentlich länger. Termine, die außerhalb der Schule wahrgenommen werden müssen, fallen in diese Arbeitszeit. Die Abwesenheit wird durch einen Zettel an der Tür veröffentlicht.
- Ansprechbarkeit durch verbindliche Kommunikationswege, z. B. über Moodle, Fach im Sekretariat, Zettel unter der Tür, Mailverteiler.
- Beide Institutionen der Schulsozialarbeit dürfen ihre Informationen austauschen.
- Zuständigkeiten bzw. individuelle Schwerpunkte erleichtert die schnelle Terminfindung.
- Elementar: Gute Kommunikationsstruktur, regelmäßiger Austausch

Schulsozialarbeit bietet:

- flexible Sprechstunden für Beratung von Lehrkräften
- Vernetzung mit Beratungsstellen
- Kontakt mit Jugendamt durch Schulsozialarbeit
- Einzelfallhilfe Schüler
- Beratung von Eltern
- Vermittlung von Unterstützung durch weitere Stellen (Nidro, Jugendamt)
- Teilnahme und Unterstützung bei Elterngesprächen (möglichst frühzeitig bei sich abzeichnenden Problemen)

Schulsozialarbeit bietet:

- Rückmeldung / Feedback zum sozialen Umgang im Unterricht
- AG-Angebote
 - Frau Bahrndt-Diesel: Konzentrationstraining
 - Herr Stroh: „Spiele-AG“ für 9er
- Integrationsfahrt der 5er: Mitarbeit bei Planung, Durchführung und Nachbereitung
 - dient auch zur Vorbereitung des sozialen Lernens bzw. des Klassenrats
- Vermittlung zu Jugend Stärken im Quartier
(für SuS, die möglicherweise ohne Abschluss und/oder Ausbildungsplatz die Schule verlassen)
- Beratung und Unterstützung bei Schulverweigerung
- Koordinierung und Strukturierung der einzelnen „Fälle“
- Organisation von Präventionsveranstaltungen externer Fachkräfte (z. B. Nidro)

Schulsozialarbeit bietet:

- Akute Streitschlichtung
(Anmerkung: In dringenden Fällen (z .B. Gewalt) ist sofortiges Schlichten durch Schulsozialarbeit nötig, auch wenn die SuS Unterricht hätten. Hier wird auf Verhältnismäßigkeit geachtet – die Gespräche während des Unterrichts sind nur im Ausnahmefall möglich)
- Anwesenheit von SuS bei der Schulsozialarbeit während des Unterrichts wird unter Angabe der Uhrzeiten auf einem Laufzettel für die Tutoren dokumentiert
- Frau Bahrdt-Diesels Schwerpunkte:
Beratung (Schüler, Lehrer und Eltern), Streitschlichtung, Vermittlung, soziales Lernen, Schulvermeidung, Klassenrat, Autismus, Konzentrationstraining, Hochbegabung
- Herrn Strohs Schwerpunkte:
Beratung (Schüler, Lehrer und Eltern), Krisenintervention, Schulvermeidung, Vermittlung, Coolnesstraining, Gewaltprävention, soziales Training, Streitschlichtung

Schulsozialarbeit bietet nicht:

- Nachhilfe
- Aufsicht
- Berufsorientierung (ausschließlich im Rahmen von Einzelfallgesprächen)
- generelle Suchtprävention vor der Klasse
- Schulsozialarbeit ist kein Auszeitraum: Einzelfallbetreuung bei verhaltensauffälligen Schülern ist nur in begrenztem Rahmen möglich
- Pädagogische Arbeit mit Kleinstgruppen zum Thema soziales Lernen

Aufgrund der Größe und Vielschichtigkeit der IGS sind transparente und verbindliche Kommunikationswege zwischen Schule und Schulsozialarbeit absolut notwendig und eine zwingende Voraussetzung für gelingende pädagogische Arbeit im Sinne der Schüler*innen.